

Inhaltsschwerpunkte

bejm Legislatur (20.2.2009 - 13.3.2012)

Micha Hofmann

Vorsitzender des bejm

1

Darum sollst du den Herrn, deinen Gott, lieben und dein Leben lang auf seine Dienstordnung, auf seine Gesetze, Rechtsvorschriften und Gebote achten. Heute sollt ihr erkennen, dass der Herr euch erzogen hat. Denn nicht eure Kinder, die die Erziehung durch den Herrn, euren Gott, nicht kennen gelernt und nicht miterlebt haben, sondern ihr selbst habt alle großen Taten, die der Herr getan hat, mit eigenen Augen gesehen, seine Macht, seine starke Hand und seinen hoch erhobenen Arm, seine Zeichen und seine Taten.

5. Buch Mose

Ich hoffe, es ist uns in den 4 Jahren ein klein wenig gelungen, mit den Dingen, die wir taten und die wir versuchten SEINE Gesetze, Rechtsvorschriften und Gebote zu achten.

Der Herr hat uns erzogen - uns zu dem gemacht was wir sind, aber was geschehen ist, können wir nicht auf andere schieben - weder auf unsere Kinder - also die, die nach uns kommen, noch auf die, die vor uns waren.

In diesem Sinne also ein Mischbericht am Ende einer Legislaturperiode:

- Rückblick
- Ausblick
- persönliche Meinungsäußerung

2 Struktur bejm

2.1 Zusammenwachsen

Mitglieder

die unterschiedlichen Verbände und die gemeindebezogene Kinder- und Jugendarbeit aus Thüringen und KPS mussten sich kennen lernen und beschnuppern...

Kirchen

es gibt und noch viel mehr gab es Unterschiede zwischen Thüringen und der KPS, die bis heute noch eine Rolle spielen

Strukturen

jeder Bereich, jede Teilkirche, jedes Arbeitsfeld hatte eigene Strukturen entwickelt, die nun zusammen passen sollen...

2.2 Ortswechsel

von Magdeburg aus dem Kinder- und Jugendpfarramt...

von Eisenach aus der Landesstelle...

nach Neudietendorf in die alte Apotheke beim Zinzendorfhaus

wie lange wurde über den Standort debattiert...

- Magdeburg (in der Nähe vom KiJuPf)
- Erfurt (dicht am Landeskirchenamt)
- Eisenach (in vorhandenen Raumkapazitäten)
- Neudietendorf (separater unabhängiger Ort...)

dann Umzug aus der alten Apotheke ins Werkhaus

- Überlegungen was überhaupt mit dem Werkhaus werden soll
- Konzeption für das Haus
- Umbau mit Förderungen
- neue Struktur für bisherige Nutzer (Theater, Capoeira...) durch Nutzungskosten - Mietpreise...

2.3 Geschäftsstelle

komplett neuer Aufbau

Herausforderung:

- sich von den Gewohnheiten der EJTH verabschieden
- die Verbindungen aus der "alten Zeit" aber effektiv nutzen
(es ist ein Neuanfang, aber die alten Verbindungen sollen weiter genutzt werden...)

Geschäftsverteilungsplan

ist es leistbar, was in der Theorie im Vorfeld im Geschäftsverteilungsplan festgehalten wurde?
bereits damals war erkennbar, dass es mit der personellen Stärke nicht alles leistbar ist
eine personelle Stärkung der Geschäftsstelle wurde jedoch von Teilen des Vorstandes
grundsätzlich abgelehnt, so dass auch keine Diskussionsgrundlage mit der Landeskirche
bestand

wer macht Konzeptentwicklung mit wem / für wen

wie findet die jugendpolitische Vertretung in den Bundesländern statt?

bis heute noch ungünstige Parallelstrukturen

ich kann es ja heute offen aussprechen, denn die JuKa hat nachher ja die Wahl ob dieser
Weg ein Richtiger wäre...

derzeit 2 Personen - je für LSA und Thüringen

aus meiner Sicht sinnvoller 1 Kopf für die EKM (die nun einmal über mehrere Bundesländer
erstreckt ist)

hier würde klar der beim der EKM auftreten

nach wie vor personelle Herausforderungen

bei wenigen Mitarbeitern fällt es immer mehr ins Gewicht und bringt Herausforderungen mit
sich, wenn jemand fehlt, wenn jemand nicht das macht was er eigentlich soll, wenn
zusätzliche Aufgaben zusätzliche Arbeit mit sich bringen

seit knapp einem Jahr führt die Geschäftsstelle eine Externe Beratung mit Frau Kolling durch

Prozess hat viele Dinge geklärt und klärt sie noch

der Prozess ist noch nicht beendet, wird aber klare Perspektiven für die Struktur der
Geschäftsstelle mit sich bringen

2.4 noch viel zu viele und unklare Parallelstrukturen

bspw. im Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Homepage

- wer schreibt welche Info wo hin
- Veranstaltungshinweise
- Freizeitplaner

Newsletter - wer ist für welche Inhalte verantwortlich

eine Baustelle bis zum heutigen Tag

Ängste waren (und sind) spürbar (Status, Einfluss, Wertung, Macht, Stellenkampf...)

wer steht wo und wofür und ist wie angebunden...

2.5 Ordnung des beim ist zu überarbeiten,

was nach wie vor auf dem Plan steht, aber durch die Jugendordnung der EKM zurückgestellt wurde

2.6 bereits im letzten Bericht angesprochen -

seit einem Jahr gibt es konstruktive Gespräche mit der Landeskirche – dem Bildungsdezernat

hier findet langsam eine Einbettung des beim in die Struktur der EKM statt

ein langer Weg, gab es so eine Struktur bisher weder in der KPS noch in Thüringen

neue Wege brauchen Zeit um ausgeforscht zu werden

3 Finanzen

3.1 Zusammenlegung der Förderstruktur

- Förderstruktur KPS
- Förderung der Evang. Jugend der KPS in Thüringen (Rambow)
- Förderung der EJTH

komplett neue Erfahrungen sammeln, da überhaupt nicht klar war, wie hoch die Antragssummen werden und ob die Gelder reichen

neuer Förderplan = Kinder- und Jugendförderplan der EKM

3.2 Schaffung einer festen Haushaltsstruktur für den bejm

noch in Arbeit

klarere Struktur der Stellenanbindung (nämlich an die Landeskirche)

Herausforderung durch Veränderung der Politik im Kollektenplan (keine Platzhalter = finanzielle Einbußen...)

3.3 am 17.9.2010 fand eine Klausur des Finanzausschusses statt

gute Sitzung mit vielen Ideen

Vorhaben und Pläne sind im Alltag untergegangen und spielten keine größere Rolle mehr verpasste Chance

Ergebnisse sollten noch einmal auf den Prüfstand, da nach wie vor Einiges davon akutell ist

4 (Jugend)Politik

Jugendpolitik ist neben der Fördermittelverwaltung ein Schwerpunkt der Arbeit des bejm gewesen

4.1

die unterschiedlichen Strukturen in den Bundesländern und die damit verbundenen unterschiedlichen Schwerpunkte sind nach wie vor eine Herausforderung

von der EJTH zum bejm ist eine Baustelle

im Bereich LSA bedurfte es weniger Umstellungen

Gefühl (und ggf. auch teilweise Realität) Schwergewicht Thüringen im jugendpol. Bereich

hängt mit den Strukturen zusammen

ein Schwerpunkt der jugendpolitischen Arbeit hängt auch an der Förderpolitik

in Thüringen Förderung über LJRT

daher intensive jugendpol. Arbeit in diesen Strukturen erforderlich, die das Bild entstehen

lassen, Thüringen wird mehr Jugendpolitik betreiben

im LSA Förderstruktur über ekjb

existiert nach wie vor in der Konstellation

in Thüringen im Zeitraum dieser Legislatur Fortschreibung Landesjugendförderplan

Herausforderung auch für den bejm, da die Stellen der Geschäftsstelle mit auf dem Prüfstand standen

neue Ausschreibung der Bildungslose

bejm sollte sich als Dachverband nicht beteiligen (Beschluss Vorstand)

kein Zuschlag für bejm bzw. deren Mitglieder

4.2

in beiden Bundesländern (Thüringen und LSA) Neuwahlen Vorstand KJR und LJRT

Uli und Gernot jeweils mit im Vorstand hier großes Engagement des bejm

inhaltliche Schwerpunkte der thematischen Arbeit durch die Vertreter in den Vorständen

möglich gewesen

4.3

trotzdem hat der bejm die vorhandenen Chancen als Schwergewicht in der jugendpolitischen Landschaft nicht ausreichend genutzt

o.g. Vertretungen durch Einzelpersonen

Themenvorgaben durch den JPA fast gar nicht erfolgt

eher Aufarbeitung von Situationen = Reaktion statt Aktion

eine Intensivierung der JPA-Arbeit und damit eine entsprechende Rückendeckung und

Zuarbeit in den pol. Gremien ist ausbaufähig

4.4

neben der jugendpolitischen Arbeit auf Landesebene intensive Zusammenarbeit auf Bundesebene in der aej

Delegation in der MV der aej

dort in der letzten Legislatur Vorsitz (Dorothee) und Vorsitz Tagungsausschuss Jugendpolitik (Micha)

Mitarbeit im Fachkreis Kinder- und Jugendpolitik (Gernot) und Kinder- und Jugendpolitischer Beirat (Micha)

gerade aber auch hier an diesem Beispiel wird das Strukturproblem deutlich: wer vertritt in den aej Bereichen was und wen

- Micha für bejm in MV

- Micha für bejm im KJPB

- Gernot im Fachkreis für? bejm oder KiJuPf

- Vera Lohe im Fachkreis Ökumene und Internationales vom ekjb für wen?

- Stefan Brüne-Wonner im Arbeitskreis "Luther 2017" für aes als MA KiJuPf? oder bejm?

für Außenstehende ist das nur schwer nachvollziehbar aus welchen Bereichen wer und warum kommt

eine Anbindung der jugendpolitischen Arbeit, die letztlich für die gesamte Jugendarbeit der EKM dienlich ist, müsste klar beim bejm angesiedelt sein

5 Projekte / Aktionen / Schwerpunktthemen

Ökumenischer Kirchentag 2010

Ökumenische Fahrt mit Startpunkt im Dom Erfurt

Camp Volkenroda

wer hätte es 2009 gedacht = ein gemeinsames Camp (2010 und 2012)

nur es sollte noch deutlicher in der Außenwirkung erkennbar sein, dass es gemeinsam ist

Rechtsextremismus

Kommunalwahlen in Thüringen

Fest der Völker in Pößneck

Idee einer Arbeitshilfe zu geistlichen Themen

Grundsätzlich für unsere Arbeit ist zu bedenken, dass auch wir inhaltliche Arbeit leisten wollen und um das zu bedenken auch Zeit brauchen Vielleicht wäre eine Klausur des Vorstandes

eine Überlegung wert

leider ist daraus noch nicht einmal in Ansätzen etwas geworden

Flyer des bejm

Form der Öffentlichkeitsarbeit

nur verhaltene Resonanz

Beschluss 2009 Einrichtung eines Hilfsbedürftigenfonds

klare Positionierung im Themenfeld Kinderarmut

Evangelische Jugend in der EU

mit dem Thema in JuKa 2012 beschäftigt

wie geht es nun weiter mit dem Thema?

es ist zu wichtig um es wieder ad acta zu legen...

eine weitere Ideenfindung und Strategieplanung dazu kann im JPA passieren

hierzu bedarf es jedoch einer Beauftragung durch die JuKa

Engagement zur Friedensethik

über LJK Synodenantrag

Arbeitsgruppe unter Federführung von Wolfgang Geffe

erfolgreiche Arbeit mit der Zielsetzung Friedensethik in den Schulen anzusiedeln

EZRA

nach schwierigen Verhandlungen und sehr emotionalen Diskussionen Trägerschaft

übernommen

jetzt klare Struktur - Landeskirche ist Träger und Sitz ist in NDD im Werkhaus

die Arbeit zeigt (aus meiner subjektiven Sicht - unabhängig von allen Strukturfragen) dass es

ein wichtiges Projekt ist, was in kirchlicher Trägerschaft bestimmt nicht verkehrt angesiedelt ist

FÖJ

als Projekt von der EJTH übernommen

erfolgreiche Struktur und gute Besetzung

grundsätzlich stand immer wieder die Frage im Raum ob und wenn ja bei welchen Inhalten der bejm als Projekt- und Veranstaltungsträger auftreten kann und soll

6 Vorstandsmitglieder in den Jahren

- Georg Gläser (LJK)
- Beatrice Lang (LJK)
- Sebastian Ulrich (LJK)
- Julia Braband (LJK)
- Dorothee Land (KiJuPf)
- Bernd Randel (KiJuPf)
- Gernot Quasebart (KiJuPf)
- Uli Töpfer
- Micha Hofmann
- Frank Schröder (CVJM Thüringen)
- Jörg Stawenow (CVJM Thüringen)
- Susanne Lazay (Arbeit mit Kindern)
- Ute Kopp (Arbeit mit Kindern)
- Anne Brisgen (Partnerorganisationen - Studentengemeinden)
- Wolfgang Geffe (Vertretung Anne Bristen)
- Christhard Wagner (LKA)
- Beate-Maria Mücksch (LKA)
- Dr. Klaus Zille (Vertretung B.-M. Mücksch LKA)
- KR Frieder Aechtner (LKA)
- Simon Hoffmann (EC)
- Arne Clemm (EC)
- Tobias Voigt (EC)

Ausscheiden und Wechsel:

- Anne Brisgen
- Vertreter des LJK
- Susanne Lazay
- Frank Schröder
- Simon Hoffmann
- Beate-Maria Mücksch
- Dorothee Land
- Wolfgang Geffe
- Christhard Wagner
- Dr. Klaus Ziller
- Arne Clemm

auch immer mal wieder Zeit erforderlich um die Arbeitsweise des Vorstandes zu klären
Unstimmigkeiten und Befindlichkeiten - aber grundsätzlich immer eine gute Arbeitsatmosphäre
hinbekommen

7

Und um am Bibelwort des Anfanges anzuknüpfen möchte ich mit den Worten von Johannes aus seinem ersten Brief - nach der herrlichen Übersetzung von Hermann Menge - schließen, denn neben all der Struktur ist das, was unser denken und Handeln bestimmen sollte:

Geliebte, wenn unser Herz (uns) nicht verurteilt, so besitzen wir Freudigkeit zu Gott, und um was wir auch bitten, das empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und das tun, was ihm wohlgefällig ist. Dies ist aber sein Gebot, dass wir an den Namen seines Sohnes Jesus Christus glauben und einander lieben dem Gebot entsprechend, das er uns gegeben hat. Und wer seine Gebote hält, der bleibt in der Gemeinschaft mit ihm und er mit ihm; und daran erkennen wir, dass er in der Gemeinschaft mit uns bleibt: an dem Geist, den er uns gegeben hat.

In diesem Sinne können wir getrost in die Zukunft und die kommende Legislatur schauen.